

Tourenbeschreibung

In Bad Breisig am Bahnhof angekommen, gehen wir zunächst auf der Koblenzer Straße nach rechts in Richtung der Ortsmitte. In die Mittelstraße biegen wir links ab, gehen unter die Bahnunterführung hindurch und stoßen auf die Quellenstraße als T. Hier biegen wir links ab und sehen auch schon in einigen Metern Entfernung die Römer-Thermen. Die Straße vor uns queren wir noch, betreten sodann den Parkplatz und wenden uns nach wenigen Metern nach links um auf einen schmalen Fußweg durch den kleinen Park zum Eingang der Thermen zu gehen. Hier am Eingang beginnt unsere eigentliche Wanderung. Eine Infotafel zum Rheinburgen-Rundwanderweg „Breisiger Ländchen“ zeigt uns den Streckenverlauf. Unsere Markierung wird die weiße Burg mit einem weißen stilisierten R auf rotem Grund sein.

Touren Rheinburgenweg

Zu Beginn unserer Wanderung werden wir noch vom Rheinburgenweg begleitet. Zunächst wandern wir also erst nach links und dann sofort wieder nach rechts, queren den Parkplatz vom Tennisplatz und gehen auf der schmalen Straße parallel zur Bahntrasse weiter. Nach wenigen Metern auf Höhe des ersten Außenplatzes zweigt nach rechts ein schmaler Schotterweg ab, dem wir folgen. Leicht bergan gehend kommen wir am Waldrand an. Unser Weg macht einen Linksknick, führt in den Wald hinein, und nach einigen Metern, nun trennen sich die Wege, halten wir uns rechts und folgen nun den Kehren, die uns bergan führen, sodass wir schnell an Höhe gewinnen.

Einige befestigte Wirtschaftswege müssen nun noch gequert werden und dann bietet ein Wiesenhang einen schönen Ausblick auf das Rheintal mit Bad Honning und dem Schloss Arenfels. Ein markierter Pfosten, der in die Wiese eingeschlagen ist, weist uns nach links weiter. Am Ende des Wiesenhanges kommen wir an einem schön gelegenen Rastplatz vorbei. Ein Waldspielplatz, Schutzhütte und einige Bänke laden zum Verweilen ein. Wir aber gehen weiter bergan und kommen so zu einem Wendehammer, der in eine Ortsstraße übergeht. Hier im Wendehammer führt eine Treppe links den Hang empor, die uns wieder in den Wald bringt. Eine Weile wandern wir nun durch den Wald, mal bergan, mal bergab und manchmal auch eben.

Nach einiger Zeit kommen wir zu einer Wiese. Auch hier folgen wir unserer auffälligen Markierung. Vor uns tauchen die Gebäude des Lieshofes auf. Kurz davor aber sehen wir eine Wegstreckeninfo. Hier gibt es nun auch eine eindeutige Markierung: An den drei folgenden Feldwegkreuzungen gibt es nun eingelassene Kanaldeckel, die unübersehbar mit dem roten Logo für den Rundweg und einem Richtungspfeil markiert sind.

Ab der ersten Wegstreckeninfo hält man sich an der nächsten Abbiegemöglichkeit links und dann geht es weiter geradeaus bis zum Waldrand. Ab hier ist der Weg wieder markiert. Nun folgen wir der Markierung am Waldrand entlang und stoßen nach kurzer Zeit auf eine neue Wegstreckeninfo. Hier sagt man uns, dass man bis zur nächsten Kreuzung gehen muss und dort auf einem nicht sehr gut sichtbaren schmalen Feldweg nach links abbiegen soll. Anschließend muss man auch wieder bis zum Waldrand gehen. Hier steht auch ein Hochstand, der von der Kreuzung aus auch schon zu sehen ist.

Ab hier ist die Markierung bis zum Schluss der Wanderung durchgängig und sehr gut. Entspannt wandern wir weiter durch die Landschaft der Vordereifel. Bald schon sehen wir unter uns den kleinen Ort Gönnersdorf nach 7,2 Km Gehweg. Vor dem Friedhof biegen wir links ab und dann gleich wieder nach rechts. Erneut wandern wir über Wiesen, Felder und durch schöne Waldgebiete. Nach einer ganzen Weile kommen wir nach einem Teilstück durch die Felder zu einem weiteren Waldstück.



Hier müssen wir durch ein Drehkreuz gehen und betreten nun einen kleinen Wildpark, in dem einige Rehrudel beheimatet sind. Steil bergab gehend kommen wir zum Ende des Geheges, durchschreiten auch hier wieder ein Drehkreuz, queren die K 47 und gehen anschließend den gegenüberliegenden Weg bergan. Nach wenigen Metern kommen wir nach insgesamt 12,7 Km Gehzeit zu dem kleinen Reiterhof Heiligental.

Wir folgen weiter dem Wegverlauf und erreichen nach einem Anstieg das Segelfluggelände Mönchsheide. Hier halten wir uns nun rechts in Richtung Mönchsheide und folgen unserer Markierung, aber auch dem Rundweg. Fast automatisch werden wir zum Gasthof geführt, den wir nach 4 ½ Std Gehzeit und 13,6 Km erreichen.

Nach einer erholsamen Pause in dem schön gelegenen Gutshof folgen wir unserem Weg weiter bis zum Waldrand. Zunächst biegen wir dann rechts ab, kommen an einem kleinen Parkplatz mit einer Schutzhütte vorbei und zweigen sodann an der nächsten Gabelung auf den linken leicht berganführenden schmalen Weg ab.

Dieser Weg nennt sich Förster-Steffens-Weg. Nach einem guten Stück überwiegend ebenen Weges kommen wir zu einer keltischen Höhensiedlung, die sich etwas erhöht im Wald befindet und vorher mit einer Hinweistafel angekündigt wurde. Von hier hat man auch einen schönen Blick ins Rheintal. Ein kleiner Rastplatz lädt zum Verweilen ein.

Breisiger Ländchen

Nun beginnt der Abstieg nach Bad Breisig, dessen letztes Stück über eine Treppe erfolgt. Hier halten wir uns dann rechts und gehen die Vogelsangstraße geradeaus, überqueren die Bachstraße und stoßen dann auf die Albert-Mertes-Straße. Vor uns taucht die Anlage der Römertherme, die wir nach 5:35 Std und 17,3 Km erreichen, auf.

Eigentlich ist nun die Wanderung beendet, aber wir müssen nun noch zum Bahnhof gehen. Dafür gehen wir auch wieder zunächst auf der Straße weiter in Richtung des Tennisplatzes. Auf dessen Höhe zweigt nach links ein schmaler Weg ab, der unter die Bahnlinie führt. Anschließend stoßen wir wieder auf die Koblenzer Straße. Hier biegen wir rechts ab und erreichen nach wenigen Metern den Bahnhof von Bad Breisig (5:45 Std; 18 Km).

